

Pro Rigi Frontag auf dem Wanderweg ob Alp Rüb

Der vielbegangene Wanderweg von Seebodenalp, respektive von Tannenberg via Rüb zum Chänzeli wird vom Regenwasser stark ausgewaschen. Die Pro Rigi wollte hier etwas unternehmen im Rahmen des alljährlichen Frontages rund um die Rigi.

Dank dem Engagement der Gemeinde Greppen wurde der Zivilschutz „Emme“ aufgeboten, der den unteren Teil mit einem Bagger in Angriff nahm. Auf der obersten Alpweide konnte die Maschine nicht eingesetzt werden. Darum machten wir uns am Freitag, ausgerüstet mit Werkzeug der Gemeinde Weggis, vom Chänzeli aus abwärts an die Arbeit, um die Wasserrinnen zu säubern und viele neue Abflussgräben auszuheben, damit das Wasser wegfließen kann, ohne Schaden anzurichten. Seppi Waldis, Bezirksleiter der Luzerner Wanderwege für die Seegemeinden, führte die Gruppe der Freiwilligen tatkräftig an. Die sehr tief ausgewaschenen Passagen, die mit reiner Muskelkraft nicht effizient saniert werden können, sparten wir für einen zweiten Einsatz im nächsten Jahr. Wir hoffen, dass im 2017 sogar auch dort eine Maschine eingesetzt werden kann, um diesen historischen Saumweg wieder voll Instand setzen zu können. Nach der harten Arbeit konnten wir uns mit einem von der Gemeinde Greppen gespendeten Pick-nick ausruhen und den Hunger stillen. Ein ganz grosser Dank geht an alle Freiwilligen, den Zivilschutz und die Gemeinden Greppen und Weggis. Wir werden den Einsatz im 2017 rechtzeitig publizieren. Urs Galliker, Pro Rigi

